



Schwarzenborn

Date : 21. Mai 2017

Schwarzenborn: Der NeoNazi-Treff des Meinolf Schönborn

Trotz insgesamt 70 Durchsuchungen -mit denen Schönborn ja gerne prahlt- werden in Schwarzenborn seit langer Zeit NeoNazi-Treffen und „Schulungen“ abgehalten.

Die Polizei sieht sich machtlos, allerdings ist geplant, nach 70 Durchsuchungen endlich mal wieder Klage zu erheben (siehe Link 1). Wenn man da genauso eifrig ist wie in den letzten Jahren, dürfte die Sache ausgehen wie das bekannte „Hornberger Schießen“.

Offensichtlich stört man sich nicht wirklich an diesem Treffpunkt für NeoNazis, „Reichsbürger“, Holocaustleugner und Hitlerverehrer. Wobei, die Stadt will jetzt was unternehmen, es gibt nämlich keine Gewerbeanmeldung. Ob man daraus schließen kann, dass auch niemals Steuern für die hier generierten Einnahmen abgeführt wurden? Sind NeoNazis eigentlich steuerbefreit? Man könnte es manchmal fast meinen. O.o

Anklageerhebung gegen Schönborn:

http://www.nw.de/lokal/kreis_guetersloh/guetersloh/guetersloh/21779797_Erneut-Anklage-gegen-Neonazi-Schoenborn.html

Weitere Artikel:

<https://www.facebook.com/Sonnenstaatland/posts/1264132036976092>

<https://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/bekenntnis-zur-arischen-bruderschaft>

<http://www.taz.de/!5089482/>



[Haus Richberg im Knüll entwickelt sich zu Seminarzentrum für rechte Szene](#)

hna.de

Schwarzenborn. Der einstige Roeder-Hof in Schwarzenborn etabliert sich zum Treffpunkt der braunen Szene. Das Haus Richberg, wird offenbar nicht mehr nur privat, sondern auch für Seminare genutzt.